

«Knappste Entscheidungen am Kreisspieltag des Kreisturnverbandes Aarau-Kulm»

Petrus muss ein Turnerherz haben! Denn der 17. August, an dem in Dürrenäsch der Kreisspieltag des Kreises Aarau-Kulm stattfand, war einer der seltenen Sonnentage in diesem verregneten Sommer. Die sportlichen Entscheidungen in den Sparten Volleyball und Unihockey waren in diesem Jahr so knapp wie nie zu vor.

Volleyball

Für die **Damen** begann der Tag mit einem Lokalderby – STV Dürrenäsch 1 gegen STV Dürrenäsch 2. Der Sieg des Teams STV Dürrenäsch 1 bildete den Startschuss für dessen (fast) ungebrochene Siegesserie. Mit nur einem einzigen Satzverlust zog das erstgenannte Team aus Dürrenäsch souverän in den Final ein. Da die Spielerinnen aus Dürrenäsch im zweiten Satz des Finals gegen STV Erlinsbach unterlagen, musste die Balldifferenz über Sieg und Niederlage entscheiden. Die Damen des STV Dürrenäsch 1 gewannen, trotz Satzverlust, knapp mit drei Bällen Vorsprung auf den STV Erlinsbach. Der dritte Rang sicherte sich der STV Teufenthal klar mit zwei gewonnenen Sätzen gegen den STV Dürrenäsch 2.

Die Kategorie Volleyball **Herren** bestand in diesem Jahr erfreulicherweise aus sechs Mannschaften, weshalb die Frage nach dem Sieger offener war als auch schon. Doch auch in diesem Jahr war gegen das Team STV Unterkulm 1 kaum ein Kraut gewachsen. Nur der TV Teufenthal konnte dem Überflieger der letzten Jahre sowohl in der Vorrunde wie im Final einen Satz abknöpfen. Doch trotz dieses Satzverlustes im Endspiel sicherte sich der STV Unterkulm 1 den Turniersieg in der Kategorie Volleyball Herren, dies mit einem knappen Vorsprung von drei Bällen auf den TV Teufenthal. Der kleine Final um Rang drei und vier entschied der STV Biberstein mit zwei gewonnenen Sätzen gegen TV Rohr für sich.

Das Turnier Volleyball **Mixed** war dagegen bereits von Beginn an sehr eng. Auch diese Kategorie startete mit einem internen Derby – Küttigen 1 gegen Küttigen 2. Beide Sätze entschied Küttigen 2 mit 27:25 Punkten für sich. Nach der Vorrunde zogen das Team aus Gontenschwil und das Team Küttigen 2 mit je neun Gewinnsätzen und nur fünf Bällen Differenz in den Final ein. Es versprach ein hart umkämpftes Spiel um den Turniersieg zu werden. Auch in dieser Partie konnte nicht das Satzverhältnis die Entscheidung herbeiführen, sondern die Balldifferenz. Das Endspiel gewann schlussendlich die Mannschaft aus Gontenschwil mit 2 Bällen Unterschied. Im kleinen Final zwischen TV Hirschthal und TV Schmiedrued war nach zwei gespielten Sätzen sowohl die gewonnene Satzanzahl wie auch die Balldifferenz identisch, was einen Entscheidungssatz zur Folge hatte. Der Bronzeplatz ging durch dessen Gewinn an das Team aus Hirschthal.

Unihockey

In der Kategorie Unihockey traten in diesem Jahr sieben Mannschaften zum Turnier an – darunter nahm ein gemischtes Team die Herausforderung gegen alle Herren-Gruppen auf. Nach dem letztjährigen dritten Rang des STV Oberkulm, durfte sich das Team in diesem Jahr ohne Spielverlust mit 12 Punkten zum Sieger krönen. Gefolgt vom TV Teufenthal mit 10 Punkten und dem Team «Die 3 Gemeinden», bestehend aus Erlinsbachern AG, Erlinsbachern SO und Küttigern, mit 8 Punkten.

An dem diesjährigen Kreisspieltag, im Speziellen in der Kategorie Volleyball, wurden ganze Partien oft nur durch wenige Punkte entschieden. Eine gute mentale Verfassung spielte an diesem Tag oft das Zünglein an der Waage. Aber auch die Unterstützung der eigenen Vereins-«Gspöndli» auf und neben dem Platz konnte ungeahnte Kräfte freisetzen und Überraschungen herbeiführen. Trotz enger Duelle stand die Fairness überall und zu jeder Zeit an erster Stelle.

Kreissteinstossen

Zum alljährlichen Kreissteinstossen traten in diesem Jahr 58 Personen an, die ihre Kraft auf die Probe stellen wollten. Bei den Damen gelang Melanie Hunziker vom TV Schmiedrued mit 4.70 m den Sieg. Philipp Huber vom TV Teufenthal konnte sich mit genialen 5.44 m gegen 36 andere Teilnehmer durchsetzen.

Der Kreisspieltag 2014 des Kreisturnverbandes Aarau-Kulm ist bereits wieder Geschichte. Ein grosses Dankeschön gilt dem Organisator aus Dürrenäsch, dessen tüchtige Helferinnen und Helfer tolle Arbeit geleistet haben. Aber der Kreisspieltag lebt natürlich vor allem von engagierten und treuen Spielerinnen und Spielern und wir möchten dafür danken, dass durch euch die Durchführung dieses so wichtigen und schönen Turniers immer aufs Neue ermöglicht wird.